

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Niklas Schrader (LINKE)**

vom 29. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2021)

zum Thema:

Fahrradfahren am Freitagabend

und **Antwort** vom 12. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Jul. 2021)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28041
vom 29. Juni 2021
über Fahrradfahren am Freitagabend

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie lautete das Thema der am Abend des 25. Juni 2021 am Mariannenplatz angemeldeten Versammlung?

Zu 1.:

Das Thema der Versammlung lautete: „Gerade Denken + fhainest; Techno Fahrraddemo gegen Querdenken und rechtsoffene Raveevents“.

2. Durch wen und auf wessen Initiative erfolgte wann die Anmeldung?

Zu 2.:

Die Versammlung wurde durch eine Einzelperson, nach einem vorangegangenen Internetaufruf, am 25. Juni 2021 um 19:22 Uhr angemeldet.

Zum Schutz des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung der versammlungsanzeigenden Person werden im Rahmen der Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

3. Wie war der angemeldete Streckenverlauf der angemeldeten Demonstration?

Zu 3.:

Mariannenplatz (Antreteplatz) - Waldemarstr. - Manteuffelstr. - Skalitzer Str. - Kottbusser Tor - Kottbusser Str. - Kottbusser Brücke - Kottbusser Damm - Hermannplatz - Hasenheide - Südsterne - Gneisenastr. - Mehringdamm - Mehringbrücke - Wilhelmstr. - Kochstr. - Friedrichstr. - Unter den Linden - Schloßbrücke - Schloßplatz - Liebknechtbrücke - Karl-Liebknecht-Str. - Alexanderstr. - Karl-Marx-Allee - Strausberger Platz - Karl-Marx-Allee - Frankfurter Allee - Frankfurter Tor - Warschauer Str. - Warschauer Brücke - Oberbaumbrücke - Oberbaumstr. - Köpenicker Str. - Bethaniendamm - Mariannenplatz (Endplatz).

4. Welche Auflagen wurden erlassen?

Zu 4.:

Keine.

5. Wie viele Personen nahmen an der Versammlung teil und wie war der Verlauf?

6. Wann, wo und mit welcher Begründung erfolgte die Auflösung der Versammlung durch wen? Falls die Auflösung durch den Anmelder erfolgte, welche Kommunikation gab es zwischen diesem und der Polizei im unmittelbaren Vorfeld?

Zu 5. und 6.:

Die Versammlung begann mit ca. 600 Radfahrenden, wobei in der Spitze bis zu 1950 Radfahrende teilnahmen. Nicht alle Radfahrenden formierten sich während der Versammlung als geschlossener Aufzug. Wiederholt kam es zu spontanem Ausscheren und Anhalten der Teilnehmenden.

Im Bereich des Hermannplatzes wurde das Fahrzeug der Polizei Berlin an der Aufzugsspitze durch Teilnehmende der Versammlung überholt. Die Versammlungsleitung wurde während des Aufzuges mehrfach durch die Polizei Berlin darauf hingewiesen, dass die Radfahrenden hinter diesem Fahrzeug bleiben müssen, um deren Sicherheit im Straßenverkehr gewährleisten zu können. Da die Versammlungsleitung keinen Einfluss auf die Versammlungsteilnehmenden mehr hatte, beendete diese die Versammlung um 21:07 Uhr am Hermannplatz.

7. Zu welchen polizeilichen Maßnahmen kam es während der Versammlung oder im Zusammenhang mit deren Auflösung?

Zu 7.:

Beginn und Ende der Versammlung wurden an die Versammlungsteilnehmenden durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei Berlin kommuniziert. Des Weiteren wurden Maßnahmen nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz Berlin, dem Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin und der Straßenverkehrsordnung getroffen.

Weitergehende Angaben im Sinne der Fragestellung werden durch die Polizei Berlin statistisch nicht erhoben.

8. Wie war die weitere Entwicklung und welche polizeilichen Maßnahmen wurden ergriffen?

Zu 8.:

Nach Beendigung der Versammlung durch die Versammlungsleitung teilten sich die ehemaligen Versammlungsteilnehmenden in mehrere Gruppen auf und entfernten sich vom Hermannplatz.

Gegen 21:30 Uhr wurden durch die eingesetzten Polizeidienstkräfte zwei größere Gruppen von Radfahrenden festgestellt, die sich zuerst getrennt durch die Ortsteile Kreuzberg und Mitte bewegten und sich dann auf der Straße des 17. Juni zu einer geschlossenen Gruppe vereinigten. Diese Gruppe setzte dann ihre Fahrt bis zum Mariannenplatz fort. Seitens der Polizei Berlin wurden verkehrliche Lenk- und Sperrmaßnahmen im Umfeld der Strecke getroffen. Zufahrten zu Tunnelanlagen und der BAB 100 wurden in diesem Zusammenhang gesperrt.

Berlin, den 12. Juli 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport